

BILANZ

AKTIVEN

	Erläuterungen	2018	2017
<i>Per 31. Dezember, in CHF 000</i>			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel		52 133	81 702
Wertschriften		18	18
Übrige kurzfristige Forderungen			
Dritte		289	341
Konzerngesellschaften	2.2	55 266	50 112
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Dritte		19	21
Total Umlaufvermögen		107 725	132 194
<i>Anlagevermögen</i>			
Darlehen an Konzerngesellschaften		787 219	839 589
Beteiligungen	2.1	224 882	224 882
Disagio/Emissionskosten aus Syndikatskrediten/Anleihen		642	684
Total Anlagevermögen		1 012 743	1 065 155
Total Aktiven		1 120 468	1 197 349

PASSIVEN

	Erläuterungen	2018	2017
Per 31. Dezember, in CHF 000			
<i>Fremdkapital</i>			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten		96 700	15 565
Anleihen	2.3	–	200 000
Schuldscheindarlehen	2.4	92 077	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Dritte		378	1 136
Konzerngesellschaften, Mitglieder des Verwaltungsrats und Revisionsstelle	2.2	101 640	117 103
Passive Rechnungsabgrenzung			
Dritte		3 318	7 800
Total kurzfristiges Fremdkapital		294 113	341 604
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.3	–	120 000
Schuldscheindarlehen	2.4	280 277	176 338
Rückstellungen		22 000	37 000
Total langfristiges Fremdkapital		302 277	333 338
Total Fremdkapital		596 390	674 942
<i>Eigenkapital</i>			
Aktienkapital	2.5	3 990	3 990
Gesetzliche Kapitalreserven			
Allgemeine gesetzliche Reserve		798	687
Reserve aus Kapitaleinlagen	2.6	117 980	165 734
Freie Reserve		207 269	208 011
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		160 984	111 596
Jahresgewinn		48 165	49 499
Eigene Aktien	2.7	– 15 108	– 17 110
Total Eigenkapital		524 078	522 407
Total Passiven		1 120 468	1 197 349

ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterungen	2018	2017
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000			
<i>Ertrag</i>			
Beteiligungsertrag	2.8	30 995	44 487
Finanzertrag	2.9	21 975	15 604
Übriger Ertrag	2.10	15 001	13 099
Total Ertrag		67 971	73 190
<i>Aufwand</i>			
Finanzaufwand	2.11	-14 190	-20 030
Personalaufwand		-1 326	-1 562
Übriger betrieblicher Aufwand	2.12	-4 129	-1 970
Direkte Steuern		-161	-129
Total Aufwand		-19 806	-23 691
Jahresgewinn		48 165	49 499

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

1. GRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEIN. Die Jahresrechnung der Valora Holding AG, mit Sitz in Muttenz, entspricht den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 VERZICHT AUF GELDFLUSSRECHNUNG UND ZUSÄTZLICHE ANGABEN IM ANHANG. Die Valora Holding AG erstellt einen Konzernabschluss nach IFRS. Daher wurde in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.3 DARLEHEN AN KONZERNGESELLSCHAFTEN. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.4 EIGENE AKTIEN. Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert ohne spätere Folgebewertung. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder der Verlust direkt in die freie Reserve gebucht.

1.5 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG. Werden für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte eigene Aktien verwendet, stellt der aktuelle Kurswert bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

1.6 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN. Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Ein Disagio sowie die Emissionskosten von Anleihen werden unter den Aktiven erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert. Ein Agio (abzüglich Emissionskosten) wird in den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert. Verzinsliche Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden.

2. ANGABEN ZU BILANZ – UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

2.1 BETEILIGUNGEN

	Währung	31.12.2018 Kapital in TCHF	31.12.2018 Anteil in %	31.12.2017 Kapital in TCHF	31.12.2017 Anteil in %
<i>Schweiz</i>					
Valora International AG, MuttENZ	CHF	20 000	100.0	20 000	100.0
Valora Management AG, MuttENZ	CHF	500	100.0	500	100.0
Brezelkönig AG, Emmen	CHF	1 000	100.0	1 000	100.0
Alimarca AG, MuttENZ	CHF	100	100.0	100	100.0
k Kiosk AG, MuttENZ	CHF	50	100.0	50	100.0
Valora Lab AG, MuttENZ	CHF	100	100.0	100	100.0
<i>Deutschland</i>					
Valora Holding Germany GmbH, Hamburg	EUR	400	5.1	400	5.1
<i>Luxemburg</i>					
Valora Europe Holding S.A., Luxemburg	EUR	31	100.0	31	100.0

Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften der Valora Holding AG sind in Erläuterung 38 des Anhangs zur Konzernrechnung 2018 aufgeführt. Der in der Tabelle angegebene Beteiligungsprozentsatz entspricht auch den Stimmrechtsanteilen an diesen Gesellschaften.

2.2 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN. Die übrigen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaften, welche am Cash Pool der Valora Holding AG angeschlossen sind.

2.3 ANLEIHENS OBLIGATIONEN

	Zinssatz	Verfall	31.12.2018	31.12.2017
in CHF 000				
Anleihe 2012–2018 ¹⁾	2.50%	02.03.2018	0	200 000
Hybridanleihe ²⁾	4.00%	30.10.2018	0	120 000

¹⁾ Die Anleihe 2012–2018 wurde 2017 unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen und am Verfalltermin 2. März 2018 zurückbezahlt.

²⁾ Die Hybridanleihe wurde per 30. Oktober 2018 zurückgerufen.

2.4 SCHULDSCHEINDARLEHEN

	Zinssatz	Verfall	31.12.2018	31.12.2017
in CHF 000				
EUR 72 Mio.	fest / variabel	29.04.2021	81 038	84 261
EUR 78 Mio. ¹⁾	fest	30.04.2019	92 077	92 077
EUR 170 Mio.	fest / variabel	11.01.2023	199 238	0

¹⁾ Das Schuldscheindarlehen mit Verfalltermin 30. April 2019 wird unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

2.5 AKTIENKAPITAL. Das Aktienkapital von TCHF 3990 besteht aus 3990000 Namenaktien à nominal CHF 1.00.

Genehmigtes Kapital: An der Generalversammlung vom 13. April 2018 wurde einer Erhöhung des Aktienkapitals bis spätestens 13. April 2020 um maximal CHF 400000 durch Ausgabe von 400000 Namenaktien à nominal CHF 1 zugestimmt. Per 31. Dezember 2018 waren keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung der Valora Holding AG vom 8. November 2017 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde durch Ausgabe von 554401 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 mittels einer Bezugsrechtsemission zum Marktpreis («at market») durchgeführt. Bestehende Aktionäre der Valora Holding AG erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 10. November 2017 nach Börsenschluss hielten. 5 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 1 neue Namenaktie zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 310.

Bedingtes Kapital: Die Generalversammlung vom 11. Mai 2000 hat die Schaffung von bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 84000 beschlossen. Per 31. Dezember 2018 waren keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

2.6 RESERVE AUS KAPITALEINLAGEN. Die gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen beinhalten das Agio aus den Kapitalerhöhungen seit dem 1. Januar 2000, vermindert um die bisherigen Dividendenausschüttungen.

2.7 EIGENE AKTIEN

	2018 Anzahl Aktien	2018 Buchwert	2017 Anzahl Aktien	2017 Buchwert
in CHF 000				
Anfangsbestand (1. Januar)	61 495	17 110	77 078	18 345
Verkäufe	-61 228	-17 824	-61 720	-16 022
Käufe	53 348	15 822	46 137	14 787
Endbestand (31. Dezember)	53 615	15 108	61 495	17 110

Im Jahr 2018 wurden seitens der Valora Holding AG 53348 Aktien zu CHF 296.59 gekauft und 61228 Aktien zu CHF 302.15 verkauft (Durchschnittspreise).

Der Anteil der eigenen Aktien am gesamten Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2018 1.3% (2017: 1.5%).

2.8 BETEILIGUNGSERTRAG

	2018	2017
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Valora International AG	30 000	40 000
Valora Management AG	100	100
Alimarca AG	–	3 000
Valora Holding Germany GmbH	895	1 387
Total Beteiligungsertrag	30 995	44 487

2.9 FINANZERTRAG

	2018	2017
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Zinsertrag Darlehen an Konzerngesellschaften	17 001	13 778
Übriger Finanzertrag	1 179	270
Kursgewinne realisiert	3 795	1 556
Total Finanzertrag	21 975	15 604

2.10 ÜBRIGER ERTRAG

	2018	2017
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Anpassung Wertberichtigung Beteiligung	15 000	13 000
Übriger Ertrag	1	99
Total übriger Ertrag	15 001	13 099

2.11 FINANZAUFWAND

	2018	2017
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Zinsaufwand Anleihen und Syndikatskredit	10 657	13 390
Disagio (Anleihe, Hybrid, Syndikatskredit)	567	537
Bankzinsen und Gebühren	1 029	962
Kursverluste	1 937	5 141
Total Finanzaufwand	14 190	20 030

2.12 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

	2018	2017
1. Januar bis 31. Dezember, in CHF 000		
Revisionsaufwand	305	168
Übrige Beratungskosten	1 814	109
Management-Fees	1 000	1 000
Übrige Verwaltungskosten	1 010	693
Total übriger betrieblicher Aufwand	4 129	1 970

3. WEITERE ANGABEN

3.1 VOLLZEITSTELLEN. In der Valora Holding AG sind keine Mitarbeiter angestellt.

3.2 FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTE SICHERHEITEN. Am 31. Dezember 2018 betragen die Eventualverbindlichkeiten, bestehend aus Bürgschaften, Rangrücktritts – und Patronatserklärungen sowie Garantie – und übrige Eventualverpflichtungen gegenüber Tochtergesellschaften insgesamt CHF 115.2 Mio. (2017: CHF 138.1 Mio.) sowie keine gegenüber Dritten (2017: keine).

3.3 BEDEUTENDE AKTIONÄRE. An der ordentlichen Generalversammlung 2010 wurde die statutarische Eintragungsbeschränkung (Vinkulierung) von 5% des Aktienkapitals aufgehoben. Per 30.12.2018 entsprachen 5% der Namenaktien 199 500 Namenaktien.

Gemäss Aktienregister hielt per 31. Dezember 2018 Ernst Peter Ditsch 635 599 Namenaktien, was einer Beteiligung von 15.93% (2017: 15.93%) entspricht.

3.4 BETEILIGUNGEN. Per 31. Dezember 2018 und 2017 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahe stehende Personen) die folgende Anzahl an Aktienpapieren an der Valora Holding AG:

	2018 Anzahl Aktien	2018 Stimmenanteil in %	2018 davon Aktien mit Veräusserungs- sperre	2017 Anzahl Aktien	2017 Stimmenanteil in %	2017 davon Aktien mit Veräusserungs- sperre
Verwaltungsrat						
Franz Julen Präsident	3 067	0.08	958	1 672	0.04	766
Markus Fiechter Vizepräsident und Vorsitz Nomination and Com- pensation Committee	3 290	0.08	587	3 102	0.08	656
Bernhard Heusler Mitglied	–	–	–	651	0.02	465
Ernst Peter Ditsch Mitglied	635 599	15.93	keine	635 599	15.93	keine
Cornelia Ritz Bossicard Vorsitz Audit Committee	956	0.02	438	825	0.02	510
Michael Kliger Mitglied	257	0.01	234	138	0.00	115
Total Verwaltungsrat	643 169	16.12		641 987	16.09	
Konzernleitung						
Michael Mueller CEO	13 028	0.33	11 930	9 195	0.23	8 895
Tobias Knechtle CFO	6 821	0.17	5 256	4 049	0.10	3 819
Thomas Eisele Leiter Food Service	2 705	0.07	2 400	1 895	0.05	1 781
Total Konzernleitung	22 554	0.57		15 139	0.38	
Total Verwaltungsrat und Konzernleitung	665 723	16.68		657 126	16.47	

3.5 DARLEHEN UND KREDITE. Per 31. Dezember 2018 und 2017 bestanden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung noch an ihnen nahe stehende Personen.

3.6 BETEILIGUNGSRECHTE FÜR VERWALTUNGSRÄTE. Die individuelle Gesamtvergütung der Verwaltungsratsmitglieder wird im Regelfall zu 20% in gesperrten Namenaktien ausbezahlt. Die Berechnung des Aktienanteils erfolgt auf Basis der volumengewichteten Durchschnittskurse der Valora Namenaktien während der letzten 20 Börsentage vor der Zuteilung. Auf den so ermittelten Wert erfolgt ein Abschlag von 20%.

3.7 NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN. Im Geschäftsjahr 2018 wurden CHF 15.0 Mio. stille Reserven aufgelöst (2017: CHF 13.0 Mio.).

3.8 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG. Valora platzierte ein Schuldscheindarlehen über EUR 100 Mio. und CHF 63 Mio. mit 5-jähriger Laufzeit im Bankenmarkt. Das Closing der Transaktion erfolgte per 11. Januar 2019.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS UND KAPITALAUSSCHÜTTUNG

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2018	2017
in CHF 000		
Jahresgewinn	48 165	49 499
+ Vortrag aus dem Vorjahr	160 984	111 596
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	209 149	161 095
<i>Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung</i>		
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	–	– 111
Dividende auf dividendenberechtigten Aktien	–	–
Vortrag auf neue Rechnung	209 149	160 984
<i>Antrag auf Ausschüttung zu Lasten der Reserve aus Kapitaleinlagen in den gesetzlichen Kapitalreserven</i>		
Reserve aus Kapitaleinlagen (vor Ausschüttung) ¹⁾	117 980	165 734
Ausschüttung	– 49 875	– 49 167
Reserve aus Kapitaleinlagen (nach Ausschüttung)	68 105	116 567
<i>Ausschüttung pro Aktie (in CHF)</i>		
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlagen (verrechnungssteuerfrei)	12.50	12.50
Auszahlung netto (in CHF)	12.50	12.50

¹⁾ Auf die durch die Gesellschaft per Ausschüttungsdatum gehaltenen Aktien 56 604 wurde keine Dividende ausgeschüttet. Damit erhöht sich der Vortrag der Reserve aus Kapitaleinlagen um TCHF 708.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE MIT JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2018 DER VALORA HOLDING AG, MUTTENZ

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Valora Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 166 bis 174), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle. Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Jahresrechnung.

BEWERTUNG VON BETEILIGUNGEN AN UND DARLEHEN GEGEN KONZERNGESELLSCHAFTEN.

Prüfungssachverhalt. Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften betragen zum Bilanzstichtag CHF 1 012 Mio. oder 90.4% der Bilanzsumme. Valora beurteilt die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften grundsätzlich basierend auf dem Einzelbewertungsgrundsatz entsprechend den Regelungen des Obligationenrechts. Unter bestimmten Voraussetzungen werden, sofern angemessen, bestimmte Beteiligungen und Darlehen gegen Konzerngesellschaften für die Betrachtung zusammengefasst.

Aufgrund der Wesentlichkeit der Buchwerte und der Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Werthaltigkeit, erachten wir diesen Prüfungssachverhalt für besonders wichtig.

Unser Prüfverfahren. Wir haben das Bewertungsmodell der Gesellschaft nachvollzogen und die wesentlichen Annahmen der Bewertung wie künftige Umsatzerlöse und Gewinnmargen, langfristige Wachstumsraten und Diskontierungszins untersucht. Weiter haben wir die Planungstreue der Gesellschaft bei wesentlichen Bewertungsannahmen beurteilt. Darüber hinaus haben wir Sensitivitätsbetrachtungen hinsichtlich Änderungen in den wesentlichen Bewertungsannahmen angestellt und die Annahmen zu unterstützenden Unterlagen wie erwarteten Inflationsraten und erwartetem Marktwachstum abgeglichen. Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung von Beteiligungen an Darlehen gegen Konzerngesellschaften ergeben.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

André Schaub
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Ina Braun
Zugelassene
Revisionsexpertin

Basel, 18. Februar 2019